

Gemeindenachrichten aus der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2021

Budget 2022 Gemeinde Boppelsen – Genehmigung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seinen Sitzungen vom 31. August und 21. September 2021 das Budget 2022 der Politischen Gemeinde Boppelsen behandelt, diskutiert und definitiv zu Händen der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021 verabschiedet. Das Budget 2022 geht nun zur Überprüfung an die Rechnungsprüfungskommission. Der Gemeinderat hat in jedem Ressort Einsparungen vorgenommen und kann nun ein ausgeglichenes Budget präsentieren.

Sowohl der Gesamtaufwand wie auch der Gesamtertrag wird mit je Fr. 4'060'700.00 veranschlagt. In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens sind Ausgaben von Fr. 1'178'600.00 und Einnahmen von Fr. 173'600.00 geplant, was Nettoinvestitionen von Fr. 1'005'000.00 ergibt. Im Finanzvermögen sind weder Einnahmen noch Ausgaben vorgesehen.

Der budgetierte einfache Gemeindesteuerertrag beträgt bei 100 % Fr. 6'458'000.00, der Steuerfuss bleibt bei 25%. Für die interne Verzinsung soll weiterhin ein Ansatz von 0.5% zur Verrechnung gelangen.

Zweckverband Friedhofgemeinde – Genehmigung Budget 2022

Der Zweckverband Friedhofgemeinde Boppelsen-Hüttikon-Otelfingen hat den beteiligten Gemeinden das Budget für das Jahr 2022 zur Genehmigung unterbreitet. Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 77'800.00 und einem Ertrag von Fr. 3'500.00 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von Fr. 74'300.00 ab. Die Investitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 20'000.00 betreffen den Ersatz der Tujahecke. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen. Entsprechend dem Verteilschlüssel entfallen als Anteil Fr. 20'336.00 auf die Gemeinde Boppelsen. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget geprüft und den Verbandsgemeinden zur Annahme empfohlen. Der Gemeinderat Boppelsen hat das Budget 2022 des Zweckverbandes Friedhofgemeinde Boppelsen-Hüttikon-Otelfingen am 21. September 2021 genehmigt.

Projekt Liegenschaften – gemeinderätliches Legislaturziel

Der Gemeinderat hat am 18. Juni 2019 die Legislaturziele 2018 – 2022 verabschiedet. Das Projekt Liegenschaften orientiert sich an folgendem Legislaturziel:

Liegenschaften

Eine Absichtserklärung/Ideenskizze zur zukünftigen Nutzung der gemeindeeigenen Liegenschaften und Grundstücke ist unter Einbezug der Bevölkerung und Fachexperten erstellt und mit den künftigen Anforderungen der Gemeinde abgestimmt.

Der Gemeinderat hat am 16. Februar 2021 eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Auftrag, eine Roadmap für die nächsten Schritte zu erarbeiten. An einem Workshop soll ein Planungsbericht/Strategiepapier unter Beizug einer externen Fachbegleitung erschafft werden. Der Planungsbericht soll eine Gesamtschau über die kurz-, mittel- und langfristige Strategie über alle Gemeinde-Immobilien und Grundstücke bezüglich Investitionen, Desinvestitionen, Unterhalt und der möglichen Finanzierung aufzeigen.

In die Arbeitsgruppe wurden Ressortvorstand Eveline Mäder, Gemeinderätin Regina Gerber (Ressort Jugend und Alter), Gemeinderat Florian Fingerhuth (Ressort Finanzen) und Gemeindeschreiberin Michaela Egloff gewählt.

An seiner Sitzung vom 4. Mai 2021 hat der Gemeinderat als externe Fachbegleitung Patrick Rüdüsüli Architekten GmbH, Ennetbaden, mit der Firma Wohnliegenschaften.ch AG, beauftragt, zusammen mit der Arbeitsgruppe eine Roadmap und die Vorarbeiten zum Workshop zu erarbeiten.

Die Patrick Rüdüsüli Architekten GmbH und die Wohnliegenschaften.ch AG haben daraufhin Grundstücksanalysen für die Schlüsselgrundstücke erarbeitet. Am gemeinderätlichen Workshop vom 12. Juni 2021 wurden folgende Dokumentationen eingehend besprochen und diskutiert: Lageklassen; Kennzeichen der Grundstücke / Marktwertschätzung / Entwicklungspotential (Ausnutzungsreserven) / Sanierungsbedarf Bestandsbauten / Finanzierungsbedarf Neubauten; Erweiterungen.

Anschliessend wurde durch die Patrick Rüdüsüli Architekten GmbH und die Wohnliegenschaften.ch AG die definitive Ausarbeitung der Immobilienstrategie vorgenommen. Diese liegt nun vor und wurde an der Sitzung vom 21. September 2021 vom Gemeinderat genehmigt. Die Strategie soll zu gegebener Zeit an einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorgestellt werden.

Sanierung Hinterdorfstrasse Abschnitt Steingässli bis Kat.-Nr. 544 Projektgenehmigung und Auftragserteilung an die Müller Ingenieure AG, Dielsdorf

Die Hinterdorfstrasse wurde vermutlich in den 70er Jahren letztmals saniert. Der Strassenbelag ist infolge Alterung und durch zahlreiche Aufbrüche geschwächt und soll nun ersetzt werden. Mit der Strassensanierung wird gleichzeitig die alte und brüchige Trinkwasserzuleitung der Gemeindelienschaft Hinterdorfstrasse 7/9 ersetzt.

Aufgrund des schlechten Zustandes der Wasserleitung sind die Sanierungsarbeiten in der Hinterdorfstrasse dringlich.

Das Sanierungsprojekt sieht die Erneuerung der Trag- und der Deckschicht sowie der Abschlüsse vor. Die Foundationsschicht soll nach Möglichkeit beibehalten werden.

Der Kostenvoranschlag rechnet mit Aufwendungen von Fr. 129'000.- inkl. MWST.

Das Bauprojekt der Müller Ingenieure AG mit Kostenvoranschlag hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 21. September 2021 genehmigt. Die Sanierung soll im Oktober 2021 realisiert werden.

Gemeindeverwaltung Boppelsen
Michaela Egloff, Gemeindeschreiberin